

Medienmitteilung

Zeitgemässes „Netzwärchu“ am Wirtschaftstag 2012

Mit einfachen Beispielen aus dem täglichen Leben überzeugte Management-Trainer Martin Betschart am Mittwochabend das Publikum des Wirtschaftstags 2012 im Zeughaus Kultur in Brig-Glis. Zum Thema „Netzwärchu“ referierte neben dem Bestsellerautor auch der HES-SO-Dozent Dr. Michael Fux über den Einbezug der neuen Medien beim Aufbau und der Pflege eines Netzwerks. Die Aktualität des Themas war unbestritten und Ausschusspräsident Reinhard Heynen durfte rund 150 interessierte Gäste begrüssen.

Der Verein Wirtschaftsforum Oberwallis hat sich zum Ziel gesetzt, Wirtschaft, Politik und Bildung zu vernetzen, um gemeinsam die Rahmenbedingungen für den Wirtschaftsraum Oberwallis zu verbessern. Getreu dieser Zielvorgabe stand der Wirtschaftstag 2012 unter dem Motto „Netzwärchu“, wobei vordergründig die zeitgemässen Networking-Instrumente thematisiert wurden.

Digitale Kontaktpflege

Die Nutzerzahlen von sozialen Online-Netzwerken stiegen in den vergangenen Jahren kontinuierlich an. Während Facebook vor allem im privaten Umfeld genutzt wird, dominieren Xing und LinkedIn den Einsatz im beruflichen Kontext. Aufbau und Pflege eines virtuellen Beziehungsnetzes vollziehen sich laut Dr. Michael Fux, Dozent an der HES-SO Wallis, meistens nach dem gleichen Muster: Profil erstellen, andere Nutzer finden, gemeinsamen Kontext feststellen und sich austauschen. Die führenden sozialen Netzwerke stellen eine Vielzahl von Instrumenten bereit, damit eine eigene Online-Identität geschaffen werden kann, potenzielle Kunden oder auch Mitarbeiter gefunden werden können oder der Zugang zu Informationen von Experten erleichtert wird. Damit das Networking auf dem Internet zum gewünschten Erfolg führt, gelten gemäss Dr. Fux altbekannte Grundregeln: sich authentisch und persönlich in den Online-Dialog einbringen, einen Mehrwert durch das Teilen von Informationen bieten und die gesteckten Ziele kontinuierlich verfolgen.

Experte für Erfolgsoptimierung

Mit unterhaltsamer Rhetorik ging Management-Trainer Martin Betschart das Thema an. Der Autor des Bestsellers „*Ich weiss, wie du tickst – Wie man Menschen durchschaut*“ (Verlag Orell Füssli, 2011) zeigte den Unterschied zwischen Netzwerken und wahllosem Maximieren von Kontakten beispielhaft auf. Wichtig seien unterschiedliche Sichtweisen und Sozialgruppen, nur dadurch erweitere sich der eigene Wirkungsradius. Das passende Beispiel liefert der Verein Wirtschaftsforum Oberwallis, der 80 Mitglieder aus den unterschiedlichsten Wirtschaftsbranchen, aus Politik und Bildung vernetzt.

Brig, 19. September 2012

Weitere Informationen

Reinhard Heynen | Ausschusspräsident Wirtschaftstag 2012 | 079 447 64 19
Mario Kalbermatter | Präsident Verein Wirtschaftsforum Oberwallis | 079 352 00 74